Carlo Gavazzi Energiezähler EM340

Connected 3

Tutorial

myGEKKO & Carlo Gavazzi Energiezähler EM340 Modbus

Version 1.0 19.04.2019

Art. Nr. MRK.TUT.SYS.1004



Änderungen

Datum	Dok. Version	Bearbeiter	myGEKKO Version	Änderungen
19.04.19	1.0	Marc Grass	Ab V4795	Erstellung Tutorial

Inhaltsverzeichnis

Änderungen	2
1. Allgemeines	4
1.1. Aufbau und Anschluss	4
2. Konfiguration Carlo Gavazzi Energiezähler	5
3. Konfiguration myGEKKO	6
3.1 Konfiguration im System Energie/Kosten	8
4. Technischer Anhang	9
4.1 Registerliste	9
-	

1. Allgemeines

In der folgenden Anleitung wird beschrieben wie Sie der Carlo Gavazzi Energiezähler EM340 Modbus an myGEKKO angeschlossen und konfiguriert wird.

1.1. Aufbau und Anschluss

Jede Modbus-Linie kann nur mit Geräten derselben Betriebsart, Baudrate und Telegramm Konfiguration betrieben werden.

Sollen Geräte mit verschiedenen Betriebsarten, Baudraten oder Telegramm Konfiguration verbunden werden, so müssen entsprechend verschiedene Modbus-Linien verwendet werden d.h. auch verschiedene Schnittstellen/Ports am myGEKKO verwendet werden.

Beim RTU Modbus werden die Modbus-Geräte seriell angeschlossen werden. Jedes Gerät in einer Modbus-Linie muss eine andere Adresse besitzen, dies konfigurieren Sie am jeweiligen Gerät.

Der Energiezähler wird über RS485 verbunden und kann direkt an den myGEKKO angeschlossen werden über die serielle Schnittstelle.

Außerdem kann ein RS485 auf USB Adapter verwendet werden um den Zähler an einem USB Port des myGEKKO anzuschließen.





2. Konfiguration Carlo Gavazzi Energiezähler

In einer Modbus Linie muss jedes Gerät eine Adresse besitzen. Bei Verwendung mehrerer Carlo Gavazzi Energiezähler muss deshalb die Adresse angepasst werden.

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Aktuelle Modbus Adresse:

Taste 1 und 2 gleichzeitig gedrückt halten (ca. 2 Sekunden) um in das Info Menü zu gelangen Durch tippen der Taste 2 können die unterschiedlichen Menüpunkte aufgerufen werden Im Menüpunkt P14 "Adress" finden Sie die aktuelle Modbus Adresse Das Info Menü können Sie verlassen durch erneutes gleichzeitiges gedrückt halten von Taste 1 und 2

Modbus Adresse ändern:

Halten Sie die Taste 3 gedrückt (ca. 2 Sekunden) bis der Menüpunkt P1 "PASS" erscheint. Geben Sie hier das Passwort "0000" ein. Durch gedrückt halten der Taste 3 können Sie zwischen den jeweiligen Ziffern wechseln und anschließend bestätigen durch Taste 3. Tippen Sie auf die Taste 1 bis Sie ins Menü P14 "Adress" gelangen.

Durch langes drücken auf Taste 3 können Sie die Änderung der Modbus Adresse freischalten und durch Taste 2 die Adresse auswählen. Bestätigen Sie anschließend die Adresse durch langes drücken auf Taste 3.

Gehen Sie nun durch erneutes tippen auf Taste 1 in das Menü P18 "End" und drücken lange auf Taste 3 um die Einstellungen zu sichern und das Konfigurationsmenü zu verlassen.



3. Konfiguration myGEKKO

- 1. Melden Sie sich am myGEKKO als Konfigurator an und gehen in die Einstellungen
- 2. Wechseln Sie in den Menüpunkt IO-Station (grün-blauer Pfeil)
- 3. Definieren Sie eine freie IO-Station mit dem Typ Modbus
- 4. Geben Sie hier den Port an, an dem der Carlo Gavazzi Energiezähler angeschlossen ist
- 5. Kontrollieren Sie die Einstellungen: Baudrate 9600, RTU, 8DB, 1SB, PAR.NONE
- 6. Hier kann die Auslesung der Register definiert werden:
 - REG List: Verwendung von einem Energiezähler
 - REG Multi List: Verwendung von mehreren Energiezählern
- 7. Durch "Testing >>" können Register testweise ausgelesen werden
- 8. Tippen Sie nun auf "Register >>" um die Register einzugeben
- 9. Wählen Sie beim Eingabeformat "DEZIMAL" aus
- 10. Tragen Sie die Register ein, die aus dem Energiezähler ausgelesen werden soll. Hierbei ist die Reihenfolge zu beachten.
- 11. Wählen Sie den Auslesetyp aus: FC4 Input
- 12. Bei Verwendung von mehreren Energiezählern kann hier die Modbus Adresse ausgewählt werden
- 13. Bestätigen Sie die Konfiguration mit OK



Roter Kasten: Blauer Kasten: Schwarzer Kasten:

Aktuelle Leistung (W) Gesamte Energie Bezug (kWh) Gesamte Energie Einspeisung (kWh)

Registernummer 9 und 10 ergeben ein 32 Bit Register zur Auslesung der aktuellen Leistung. Hierbei ist darauf zu achten, dass Register 41 vor Register 40 ausgelesen wird, da bei dem Carlo Gavazzi Energiezähler die Word Order der 16 Bit Register getauscht ist.

Abruf der Werte

Diese Schritte zum Abruf der Werte müssen durchgeführt werden damit jedes Register im myGEKKO verwendet wird und die Werte mit 32 Bit korrekt ausgelesen werden.

- 1. Gehen Sie in das System Alarme/Logiken und wählen einen freien Baustein aus
- 2. Gehen Sie in die 3.Ebene (grünblauer Pfeil) und vergeben dem Baustein einen Namen durch tippen auf die grüne Titelleiste
- Definieren Sie den Eingang als Analogen Eingang (AIN), wählen die geraden 16 Bit Register aus (2,4,10,12,14) und rufen die Werte mit dem Type: REG16, Value: S-NAT ab



Unterscheidung +/- Leistung

Der Abruf der aktuellen Leistung kann sowohl positiv als auch negativ sein, deshalb unterscheiden wir hier in den Bezug und die Einspeisung (PV-Anlage, BHKW).

- 1. Wählen Sie einen freien Baustein im System Alarme/Logiken aus
- 2. Gehen Sie in die 3.Ebene (grün-blauer Pfeil) und vergeben dem Baustein einen Namen durch tippen auf die grüne Titelleiste
- 3. Definieren Sie die aktuelle Leistung bei Eingang 1 und 3 (AIN, 3.9, REG32, S-C.1/10)
- 4. Als Ausgang werden 2 Merker verwendet:
 - OUT1: Bezug, Gatter A, Typ: AO, M.22AO
 - OUT2: Einspeisung, Gatter B, Typ: AO, M.23AO
- 5. Gehen Sie in die 2.Ebene (gelbes Zahnrad)
- 6. Definieren bei Gatter A und Gatter B den Operator "MAX"
- 7. Multiplizieren Sie die aktuelle Leistung mit -1 für die Werte der Einspeisung



Seite 7 von 10

3.1 Konfiguration im System Energie/Kosten

Die Werte des Energiezählers können im System Energie/Kosten ausgelesen werden. Außerdem können die Werte aus dem Energiezähler zum Energiemanagement verwendet werden in den Logiken und Trends.

- 1. Gehen Sie in das System Energie/Kosten und wählen einen freien Baustein aus
- 2. Wechseln Sie in die 3. Ebene (grün-blauer Pfeil) und vergeben dem Baustein einen Namen durch tippen auf die grüne Titelleiste
- 3. Wählen Sie den Zähler Typ Individuell aus
- 4. Definieren Sie den Analogen Eingang für die Leistung (z.B. Merker 23 aus der Logik)
- 5. Definieren Sie den Analogen Eingang für die Energie (z.B. Station: 3, AI: 13, Type: REG32, VALUE: NAT C.1/10)
- 6. Passen Sie die Skalierung und die Einheiten an
- 7. Gehen Sie in die 2.Ebene (gelbes Zahnrad)
- 8. Tragen Sie die Nennleistung und die Kosten ein, damit die Kostenbilanz automatisch gebildet werden kann
- 9. Wechseln Sie in die 1.Ebene (grüner Euro) um die Energiewerte und Kosten angezeigt zu bekommen



Gavazzi Einspeisung

	4253.10) kWh	Aktueller Wert	20.00 W
Monat	582.0	0 kWh	Gesamtkosten	510.37 EURO
Heute	5.0	0 kWh		
Tag	gesliste	Monatsliste		Trend
Date	Einspeisung	EURO		
19.04.19	46 kWh	5.5 EUR)	
18.04.19	76 kWh	9.1 EUR		
17.04.19	31 kWh	3.7 EUR)	
16.04.19	36 kWh	4.3 EUR0)	
15.04.19	58 kWh	6.9 EUR		
<<			019	>>
			2	

4. Technischer Anhang

Aufgrund der Drehung der Word Order der 16-bit Words in dem 32-bit Register muss dieser zuerst abgefragt werden in einer Logik, nun ist der 16 Bit Wert hinterlegt und myGEKKO liest die 32 Bit korrekt aus.

Weitere Informationen finden Sie im Technischen Handbuch Modbus.

Hinweis: Auslesung von positiven Werten: NAT Auslesung von positiven und negativen Werten: S-NAT

Modicom	Physical	Length	VARIABLE	Data	Notes
200001	address	(words)	VIIIN	INT22	
300001	00000	2	V LI-N	INT 32	-
300005	00021	2	V L2-N	INT 32	-
300003	00041	2	V L3-N	INT32	Value weight: Volt*10
300007	0008h	2	V L1-L2	INT32	-
300003	00000	2	V 12-13	INTOZ	-
300011	000Ah	2		INT32	
200015	000001	2		INTO2	Value weight: Amperet1000
300015	000En	2	AL2	INT 32	value weight. Ampere 1000
300017	0010h	2	A LO	INT32	
300019	00120	2	KW LO	INT 32	Value weight: Watt*10
300021	0016h	2	KW L2	INT 32	value weight: watt 10
300023 300025	0018h	2	KW LS	INT32	
300025	00100	2	EVA LO	INT32	Volue weight: VAt10
300027	001Ah	2		INT32	Value weight: VA-10
300029	00101	2	kva L3	INT 32	
300031	001En	2	kvar L1	INT32	Volue weight workto
300033	0020h	2	kvar L2	IN 132	Value weight: var 10
300035	0022h	2	Kvar L3	INT32	
300037	0024h	2	V L-N Sys	IN 132	Value weight: Volt*10
300039	0026h	2	V L-L sys	IN 132	Malua and all Mantalo
300041	0028h	2	KW sys	IN 132	Value weight: Watt 10
300043	002Ah	2	KVA sys	IN132	Value weight: VA*10
300045	002Ch	2	kvar sys	IN 132	Value weight: var 10
300047	002Eh	1	PF L1	INT16	Negative values correspond to exported active
300048	002Fh	1	PF L2	INT16	power, positive values correspond to imported
300049	0030h	1	PF L3	INT16	Value weight: PE*1000
300050	0031h	1	PF sys	INT16	Value weight. FT 1000
300051	0032h	1	Phase sequence	INT16	I he value –1 corresponds to L1-L3-L2 sequence, the value 0 corresponds to L1-L2- L3 sequence. The phase sequence value is meaningful only in a 3-phase system
300052	0033h	1	Hz	INT16	Value weight: Hz*10
300053	0034h	2	kWh (+) TOT	INT32	Value weight: kWh*10
300055	0036h	2	Kvarh (+) TOT	INT32	Value weight: kvarh*10
300057	0038h	2	kW dmd	INT32	Value weight: Watt*10
300059	003Ah	2	kW dmd peak	INT32	Value weight: Watt*10
300061	003Ch	2	kWh (+) PARTIAL	INT32	Value weight: kWh*10
300063	003Eh	2	Kvarh (+) PARTIAL	INT32	Value weight: kvarh*10
300065	0040h	2	kWh (+) L1	INT32	Value weight: kWh*10
300067	0042h	2	kWh (+) L2	INT32	Value weight: kWh*10
300069	0044h	2	kWh (+) L3	INT32	Value weight: kWh*10
300071	0046h	2	kWh (+) t1	INT32	Value weight: kWh*10
300073	0048h	2	kWh (+) t2	INT32	Value weight: kWh*10
300075	004Ah	2	kWh (+) t3	INT32	If available, Value weight: kWh*10
300077	004Ch	2	kWh (+) t4	INT32	If available, Value weight: kWh*10
300079	004Eh	2	kWh (-) TOT	INT32	Value weight: kWh*10
300081	0050h	2	kvarh (-) TOT	INT32	Value weight: kvarh*10
300083	0052h	2	kWh (-) PARTIAL	INT32	Not available, value =0
300085	0054h	2	Kvarh (-) PARTIAL	INT32	Not available, value =0
300087	0056h	2	kVAh TOT	INT32	Not available, value =0
300089	0058h	2	kVAh PARTIAL	INT32	Not available, value =0
300091	005Ah	2	Hour meter	INT32	Value weight: hours*100. only ET series
300093	005Ch	2	Hour meter kWh (-)	INT32	Not available, value =0

4.1 Registerliste







A first class product of Europe!

The result of a close collaboration betweer Italy, Switzerland and Germany